

MAZ-Recherchetag: Themen finden und Fakten verifizieren

25. Januar 2016

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

Raum 29 (2. Stock)			
09.15 bis 09.30	Begrüssung Diego Yanez, MAZ-Direktor und Dominique Strebel, MAZ-Studienleiter		
09.30 bis 10.00	Rede zur Lage des Recherche-Journalismus David Schraven, Gründer des gemeinnützigen Recherche-Büros CORRECTIV		
Workshops «Themen finden und Fakten verifizieren», Raum 29 (2. Stock)		Workshops «Allgemeines Recherche-Knowhow», Raum 14 (1. Stock)	Werkstattgespräche, Raum 25 (2. Stock)
10.10 bis 11.00	Hansjörg Utz, ehemaliger Leiter 10vor10 Themen finden – versteckte Storys ausgraben Wer einen Schatz finden will, muss wissen, wo graben. Hansjörg Utz, ehemaliger Leiter von Kassensturz und 10vor10, zeigt, welche Quellen am meisten hergeben, welche Strategien und Denkbewegungen erfolgreich sind und wie man aktuelle Themen kreativ weiterdreht.	Andrea Schmidheiny, Obergericht Zürich; Simon Kopp, Staatsanwaltschaft Luzern Zugang zu Justizdokumenten – ganz offiziell Urteile, Strafbefehle und Einstellungsverfügungen sind wichtige Recherchequellen. Doch der Zugang ist manchmal kompliziert. Andrea Schmidheiny, Medienbeauftragte des Zürcher Obergerichts und Simon Kopp, Mediensprecher der Luzerner Staatsanwaltschaft, erklären, wie man Justizdokumente findet und einsehen kann.	Sylke Gruhnwald, SRF Data Wie Daten das Geschäft mit Flüchtlingen aufzeigen SRF Data hat das Geschäft mit den Flüchtlingen recherchiert. Und konnte erstmals zeigen, was Schlepper verdienen und Euro-Staaten für ihre Flüchtlingspolitik aufwenden. Möglich war dies nur in Zusammenarbeit mit Redaktionen aus ganz Europa. Aus der Recherche entstand auch eine nützliche Checkliste für Netz-Recherchen.
11.10 bis 12.00	Konrad Weber, SRF Tweets und Posts – Verifikation in Social Media @UeliMaurer, Bundesrat, schreibt auf Twitter: «Den Grippekriegen wir trotzdem». Hübsche Story, wenn der Tweet nicht gefakt wäre. Filme, Bilder, Posts auf Instagram und Facebook sind Herausforderungen für jeden Rechercheur. Dieser Workshop zeigt, wie man mit einfachen Verifikationsschritten Patzer vermeidet.	Serena Tinari und Catherine Riva, www.de-tox.ch Das Gesundheitswesen – Goldgrube für Rechercheure Der Gesundheitssektor ist ein Milliardenbusiness mit einem ungesunden Mix von staatlichen Regulatoren und globalen Riesenunternehmen. Da schlummern viele Geschichten, die direkte Auswirkungen auf das Portemonnaie der Leute haben. Bereits mit einem kleinen Grundwissen entdeckt man viele neue Stories, kann Studien einschätzen und muss nicht jedes Jahr die gleiche Prämienschockgeschichte schreiben.	Jürg Auf der Maur, Bote der Urschweiz Wie man im Lokaljournalismus hart recherchiert Die Nähe zu Gemeindepräsidenten, Unternehmern und informellen Dorfkönigen sind Recherchehemmer ersten Ranges, obwohl gerade im lokalen Filz die wichtigsten Themen versteckt sind. Der Chefredaktor des Boten der Urschweiz zeigt anhand von konkreten Beispielen, wie Recherche im Lokaljournalismus trotzdem möglich ist.
12.00 – 13.30	Mittagspause (individuelle Verpflegung)		

	Workshops «Themen finden und Fakten verifizieren», Raum 29 (2. Stock)	Workshops «Allgemeines Recherche-Knowhow», Raum 14 (1. Stock)	Erzählcafés, Raum 25 (2. Stock)
13.30 bis 14.20	<p>Julian Schmidli, SRF Data</p> <p>Internetrecherche – Tools für bessere Stories</p> <p>Die Tools, um mit Google tiefer ins Internet einzutauchen, um Instagram zu durchsuchen oder via Twitter einen Augenzeugen zu finden, entwickeln sich ständig. Gleichzeitig tauchen wöchentlich neue Datenbanken und Register auf. Wer sie kennt, recherchiert auch im Lokalen schneller und besser.</p>	<p>Dominique Strebel, MAZ</p> <p>Codewörter und Milchkasten – Quellenschutz konkret</p> <p>Geheimnisträger sind wichtige Informanten, die oft mit dem einem Bein im Gefängnis und dem andern beim Arbeitsamt stehen. Deshalb müssen Journalisten die Quellen schützen. Doch wie gelingt dies in Zeiten, wo jedermann einen Peilsender namens Handy mit sich herumträgt und die E-Mail-Kommunikation monatelang gespeichert wird? Das Recherchenetzwerk investigativ.ch hat Tipps gesammelt. Gast: Peter Aschwanden.</p>	<p>Fabian Eberhard, Sonntagszeitung</p> <p>Wie Facebook zu IS-Sympathisanten und Neonazis führt</p> <p>Auf Facebook liken auch Extremisten ungehemmt. Sie geben an, wo sie arbeiten und welche Veranstaltungen sie besuchen. Das passiert zwar teilweise im privaten Bereich, doch Facebook Graph Search macht auch diese Angaben sichtbar. Wie man mit der (neuen) Suchmaschine auf Stories stösst und Personen durchleuchtet.</p>
14.30 bis 15.20	<p>Christian Bütikofer, Handelszeitung</p> <p>Registerrecherche – schnell und ergiebig</p> <p>Im Handelsregister finden sich nicht nur Verwaltungsräte und zeichnungsberechtigte Prokuristen, sondern zum Beispiel auch Millionen von Geburtstagen. Wer moneyhouse, infocube, cadastre.ch und teledata beherrscht, hat Zugang zu tausenden von kostbaren Informationen.</p>	<p>Franz Zeller, Professor für öffentliches Medienrecht</p> <p>Versteckte Kamera – die juristischen Guidelines</p> <p>Die versteckte Kamera ist ein effizientes Recherchemittel, das in Zeiten von iPhone + Co. jedem Journalisten zugänglich ist. Seit einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom Februar 2015 kann diese Methode auch in der Schweiz wieder eingesetzt werden. Dabei sind aber ein paar juristische Grundsätze zu beachten.</p>	<p>Daniel Ryser, WOZ</p> <p>Wie Wochenzeitungen von lokalem Filz profitieren</p> <p>Die Spezialeinheit Enzian der Kantonspolizei Bern geht mit unverhältnismässigen Methoden gegen linke Zwischennutzer vor. Weder die BZ noch der Bund bringen die Story, sondern die WOZ. Wie gewinnt man das Vertrauen von Leuten, die nicht mit den Medien reden? Und weshalb packen regionale Medien wichtige Recherchen nicht an?</p>
15.30 bis 16.20	<p>Constantin Seibt, Tages-Anzeiger</p> <p>Themen finden – offensichtliche Stories erkennen</p> <p>Wer als Rechercheur nur auf den Scoop hofft, der irgendwo versteckt in einer Schublade schlummert, vergibt sich die schönsten Themen: Sie liegen offen da. Man muss sie nur erkennen. Ein Meister des Entdeckens ist Constantin Seibt. Von der Breitleinwand-Nacherzählung bis zum journalistischen Massanzug.</p>	<p>Matthias Kiener, Wirtschaftsprüfer</p> <p>Korruption - Einführung für Rechercheure</p> <p>Wirtschaftsprüfer recherchieren auch. Von typischen Indizien (wie zum Beispiel ungefalteten Rechnungen) schliessen sie auf mögliche Unregelmässigkeiten. Diese «Red Flags» der Wirtschaftsprüfer sind für Journalisten interessant, weil sie erlauben, mögliche Geschichten zu erkennen und die richtigen Fragen zu stellen.</p>	<p>Roman Banholzer, SRF</p> <p>Wie die Rundschau Missstände in der Justiz Uris aufdeckte</p> <p>Ignaz Walker habe nichts mit dem Mordversuch an seiner Frau zu tun, sagte der Auftragsschütze Anfang Jahr der Rundschau. Und im Oktober belegte die Sendung, dass die Staatsanwaltschaft den Aufenthaltsort eines Kronzeugen in diesem Strafverfahren nicht gemeldet hatte. Ein Workshop über die Kunst der Justizkontrolle.</p>
	Zimmer 29 (2. Stock)		
16.30	<p>Der Fall Fifa – Armutzeugnis für den Schweizer Journalismus?</p> <p>Podiumsdiskussion mit Peter Hossli (Blick), Thomas Knellwolf (Tages-Anzeiger), Jean François Tanda (SRF) und Jens Weinreich (u.a. Der Spiegel).</p>		
Ab 17.30	Networking-Apéro in der MAZ-Caféteria		

Sponsoren: SRF, Tamedia; Partner: Recherche-Netzwerk investigativ.ch

Referentinnen und Referenten

Peter Aschwanden, Informatiker

✉ peta@gmx.ch

Jürg Auf der Maur, Chefredaktor Bote der Urschweiz, vormals Politikchef Blick-Gruppe und Inlandchef Neue Luzerner Zeitung

✉ j.aufdermaur@bote.ch

Roman Banholzer, Redaktor Rundschau SRF, ausgebildeter Primarlehrer, journalistischer Einstieg als VJ bei Tele Tell, seit 2003 bei SRF (Korrespondent Zentralschweiz, Redaktor Schweiz Aktuell)

✉ Roman.banholzer@srf.ch

Christian Bütikofer, Redaktor Handelszeitung/Bilanz Online, Mitgründer des Recherche-Netzwerks investigativ.ch.

✉ christian.buetikofer@handelszeitung.ch

Fabian Eberhard, Redaktor SonntagsZeitung. Eberhard machte sich unter anderem einen Namen mit Recherchen zum Rechtsextremismus und zu IS-Sympathisanten.

✉ fabian.eberhard@sonntagszeitung.ch

Sylke Gruhnwald, Leiterin SRF Data, Vorstand Lobbywatch.ch sowie Mitorganisatorin des Reporter-Forums Schweiz und Initiatorin des Rechercheprojekts «The Migrants' Files».

✉ sylke.gruhnwald@srf.ch

Peter Hossli, Chefautor der Blick-Gruppe, schrieb im vergangenen Jahr vor allem über Flüchtlinge und die Fifa.

✉ peter.hossli@ringier.ch

Matthias Kiener, dipl. Wirtschaftsprüfer, untersucht als Privatermittler seit 10 Jahren Fälle von Wirtschaftskriminalität und Non Compliance im Inland als auch im grenzüberschreitenden Bereich.

✉ kiener.matthias@bluewin.ch

Thomas Knellwolf, Leiter des Rechercheteams von Tages-Anzeiger und Bund. Vorstandsmitglied von oeffentlichkeitsgesetz.ch.

✉ thomas.knellwolf@tages-anzeiger.ch

Simon Kopp – Kommunikationsbeauftragter Staatsanwaltschaft Luzern und Luzerner Polizei, Miteigentümer, Medientrainer und Kommunikationsberater der Deicher|Kopp GmbH (www.deicherkopp.ch). In diesem Zusammenhang trainiert Simon Kopp u.a. Staatsanwälte und Richter für Medienauftritte.

✉ simon.kopp@lu.ch

Catherine Riva, freie Journalistin, hat sich auf Recherchen im medizinischen Bereich spezialisiert und ist Co-Autorin eines Buches über die HPV-Impfung.

✉ catherine.riva@bluewin.ch

Daniel Ryser, Reporter WOZ Die Wochenzeitung, vormals Reporter Das Magazin & St. Galler Tagblatt sowie Autor verschiedener Bücher

✉ dryser@woz.ch

Andrea Schmidheiny Konic, Kommunikationsbeauftragte am Obergericht des Kantons Zürich, interne und externe Kommunikation des Obergerichts, Anlaufstelle für die Bezirksgerichte im Zusammenhang mit Medienanfragen und Akteneinsichtsgesuchen.

✉ andrea.schmidheiny@gerichte-zh.ch

Julian Schmidli, SRF-Data. Schmidli hat sich unter anderem auf datengetriebene Recherchen spezialisiert.

✉ julian.schmidli@srf.ch

David Schraven, Gründer des gemeinnützigen Recherche-Büros CORRECTIV

✉ david.schraven@corretiv.org

Constantin Seibt, Reporter Tages-Anzeiger, Autor der Bücher «Deadline - Wie man besser schreibt» und «Der Swissair-Prozess».

✉ constantin.seibt@tages-anzeiger.ch

Dominique Strebel, MAZ-Studienleiter und Rechetrainer, Co-Präsident des Recherchenetzwerkes investigativ.ch und Co-Herausgeber des Recherchehandbuches «Recherche in der Praxis».

✉ dominique.strebel@maz.ch

Jean François Tanda, Wirtschaftsredaktor SRF, Co-Autor des Buches «Korruption im Sport» (Hrsg. Weinreich), Co-Autor des Buches «Recherche in der Praxis» (Hrsg. Boss/Strebel). Beschäftigt sich seit zehn Jahren mit der dunklen Seite der FIFA.

✉ jeanfrancois.tanda@srf.ch

Serena Tinari, freie Journalistin, ist Fernsehjournalistin und Mitglied des Vorstands des Recherche-Netzwerks investigativ.ch. Sie hat sich auf Recherchen im medizinischen Bereich spezialisiert.

✉ serenatinari@gmail.com

Hansjörg Utz, Mediencoach, war Rechercheur und Chefreporter beim Tages-Anzeiger, später Leiter der Sendungen Kassensturz und 10vor10 von SRF.

✉ utz@media-check.ch

Konrad Weber, Redaktor bei SRF News, befasst sich in erster Linie mit der Verbindung von neuen Medien mit angestammten Formen der Berichterstattung.

✉ konrad.weber@srf.ch

Jens Weinreich, investigativer Journalist, Experte für internationale Sportpolitik und Korruption im Sport. Seit zwei Jahrzehnten recherchiert er akribisch die Machenschaften von Sportkonzernen wie IOC oder Fifa, publiziert Bücher und TV-Dokumentationen und erhielt dafür zahlreiche Preise.

✉ jensweinreich@gmx.de

Franz Zeller, Professor für öffentliches Medienrecht., Medienrechtsdozent an den Universitäten Basel, Bern und St. Gallen und am MAZ.

✉ franz.zeller@bakom.admin.ch